



2 Brüder – ein Gedanke



ALT



NEU



TEXT UND FOTOS: BÄRBEL ROMEY
FOTOS ALT – NEU: STEPHAN DAMKE

Etwas anderes als etwas Altes für sich selber umzubauen kam für sie gar nicht in Frage. In Eigenleistung richteten sie im Rahmen der Familie jedes Haus zwei Jahre lang – „wirklich Stein für Stein“ – für sich her. „Wir wollen den Geist eines Hauses oder eines Gartens erhalten“, erklärt Architekt Stephan Damke die Philosophie. „Wir lieben verwunschene und spannende Gärten“, ergänzt sein Bruder, der Landschaftsarchitekt Thomas Damke, „fließende Übergänge, aufgeteilte Bereiche, wir wollen die verschiedenen landschaftlichen Stile darstellen“.



Der vielseitig gestaltete Garten präsentiert sich mit offenen Bereichen und gewollt hügeligen Rasenmodellierungen. Etliche Themen spiegeln sich in den einzelnen Gartenräumen wider, wie zum Beispiel ein abgesenkter Kiesgarten in einem ehemaligen Spargelbeet.

sich die Damke-Brüder in Ostrittum in Kleinen erschaffen haben, entsteht derzeit mit dem Gut Spascher Sand Ressort in Wildeshausen im Großen. Auf einem Gesamtareal von über 100 Hektar entstehen hier zwischen altem Baumbestand hochwertige Ein- und Mehrfamilienhäuser, eingebettet in eine herrliche Park- und Teichlandschaft für all jene, die aufeinander abgestimmte Architektur suchen und eine besondere Aufenthaltsqualität zu schätzen wissen. ■

Gartengrenzen suchen Besucher in dem großen Privatgarten in Dötlingen vergebens – zwei reetgedeckten Bauernhäuser, verwunschene Terrassen, gemütliche Sitzgruppen, Teiche, Wasserläufe, Hecken, Bäume, Sträucher, Stauden, Gräser, Kinderecken und Skulpturen schmücken die knapp 5000 Quadratmeter großen traumhaft gestalteten Freiflächen. Architektur und Gartengestaltung verbinden sich hier zu einer abwechslungsreichen Erlebnislandschaft.



Die beiden Brüder Thomas und Stephan Damke leben seit 15 Jahren mit ihren Familien in Ostrittum. „Unsere Kindheit fand unter dem Zeichentisch unseres Vaters statt“, erinnern sie sich, alte Bauten hätten sie zeit ihres Lebens quasi „mit der Muttermilch“ aufgesogen.

OSTRITTUM

Wasserthemen realisierten die Brüder einerseits durch angelegte Teiche und andererseits durch grafisch eingefasste Wasserbecken oder einer Wassergraben. Verwunschene, teils verkräuterte Gartenabschnitte, sehen wie zufällig entstanden aus, erfordern jedoch ebenso viel Pflegeaufwand, wie jeder andere Bereich.

Mit großer Leidenschaft und persönlichem Engagement entwickeln die Brüder individuelle Konzepte für den persönlichen Wohn- und Lebensraum. Was

